Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

1. Jahrgang | Dienstag, 17. November 2009 | Nummer 22 – Woche 47

Narrenmacht kennt auch Regeln

Mit der Übergabe des Rathausschlüssels durch die Bürgermeisterin an die Luckenwalder Narrenschaft des 1. Luckenkiener Karnevalsklub bricht keine gesetzeslose Zeit an. Während dieser Regentschaft gilt es auch „Spielregeln“ einzuhalten. Die wichtigste davon lautet: „Am Aschermittwoch ist alles vorbei!!“

Aus dem Inhalt

Termine Sportlerehrung S. 2
Umfrage alternative Bestattungsformen S. 2
Tag der regenerativen Energien S. 5
Ausstellung „Doppelpässe“ eröffnet S. 6

Neues aus dem Rathaus

Sprechzeiten der Schiedsstellen im Dezember

Am 01. und 15.12.2009 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12a - rechter Eingang, 1. Etage. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde Schiedsperson: Herr Werner Nowak
Schiedsstelle II	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg Schiedsperson: Frau Barbara Schubert

Sitzungstermine – Ausschüsse, Ortsbeiräte und Stadtverordnetenversammlung,

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Bürgerportal zu finden.

17.11./19:30 Uhr	Ortsbeiratssitzung Kolzenburg
18.11./18:30 Uhr	Finanzausschuss
24.11./17:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung
01.12./18:30 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
02.12./18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
03.12./18:30 Uhr	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

– Änderungen vorbehalten –

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Zimmer 015 im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag: am 19. November 2009 von 16:00 bis 17:00 Uhr

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Büro der Stadtverordneten/Pressestelle, Rufnummer 03371/672-326.

Online-Befragung zur Lebensqualität Luckenwalder zur Teilnahme aufgerufen

Bis 30. November 2009 können sich alle Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft „Städtekranz Berlin-Brandenburg": Brandenburg an der Havel, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder), Jüterbog, Luckenwalde und Neuruppin an der Online-Befragung zur Lebensqualität in ihrer Stadt beteiligen.

Die Ergebnisse der diesjährigen Online-Befragung werden nach entsprechender Auswertung im Februar 2010 vorliegen. Sie werden ein aktuelles Meinungsbild zur Lebensqualität in 2009 darstellen und zugleich auch einen Vergleich zum Meinungsbild in 2004 ermöglichen.

Auf der Internetseite www.luckenwalde.de ist der Fragebogen freigeschaltet, mit deren Hilfe das Meinungsbild zur Lebensqualität in den Städten ermittelt werden soll.

Wichtige Hinweise zur Lohnsteuerkarte 2010

Was ist zu tun mit der Lohnsteuerkarte?

Bevor Sie die Lohnsteuerkarte Ihrem Arbeitgeber aushändigen, prüfen Sie bitte die Eintragungen! Wichtig sind Geburtsdatum, Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge (nur Kinder unter 18 Jahren) und die Eintragungen zum Kirchensteuerabzug. Maßgebend für die Eintragungen sind die Verhältnisse am 1. Januar 2010.

Sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2010 voraussichtlich nicht benötigen, senden Sie die Lohnsteuerkarte, versehen mit einem entsprechenden Vermerk, an die zuständige Gemeinde zurück.

Wenn Ihre Lohnsteuerkarte verloren gegangen, unbrauchbar geworden oder zerstört worden ist, stellt Ihnen die Gemeinde gegen Gebühr eine Ersatzlohnsteuerkarte aus.

Welche Gemeinde ist zuständig?

Für die Ausstellung der Lohnsteuerkarte ist die Gemeinde zuständig, in der Sie am 20. September 2009 mit Ihrer Wohnung (bei mehreren Wohnungen mit der Hauptwohnung) gemeldet waren.

Das komplette Informationsblatt des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg mit allen weiteren wichtigen Hinweisen steht im Internet unter www.mdf.brandenburg.de (Steuerinformationen/Lohnsteuer 2010) zum Download zur Verfügung.

Das Informationsblatt liegt ferner als Ausdruck im Warteraum der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus, Markt 10 in Luckenwalde zur Abholung bereit.

Luckenwalde ehrt Sportler und Übungsleiter – Bürgermeisterin lädt ein

Sportlerinnen und Sportler haben in diesem Jahr an vielen nationalen und internationalen Wettkämpfen teilgenommen. Mit hervorragenden persönlichen Bestleistungen und Medaillenplätzen wurde ihr ausdauernder Trainingsfleiß belohnt.

Grundlage für ein erfolgreiches Abschneiden bei Wettkämpfen sind gute Trainingsbedingungen im Sportverein und ein großartiges Engagement aller Trainer und Übungsleiter. Sie vermitteln soziale Werte wie Fairness, Hilfsbereitschaft, Leistungswille und Teamfähigkeit.

In Anerkennung des erfolgreichen Wettkampfjahres 2009 lädt Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide zu einer Feierstunde.

Die zur Auszeichnung geladenen Kinder treffen sich am Donnerstag, d. 19. November 2009 um 16.00 Uhr auf der Bowlingbahn.

Verbunden mit der Eintragung in das „Ehrenbuch des Sports" sind die Erwachsenen auf die Kegelbahn „Bürgerhof" für Freitag, den 20. November 2009 um 19.00 Uhr geladen.

Umfrage „Alternative Bestattungsformen"

Die Stadt Luckenwalde möchte gern die Bedürfnisse hinsichtlich gewünschter alternativer Bestattungsformen erkunden, um hier auch bedarfsgerechte, zeitgemäße Angebote unterbreiten zu können.

Dazu werden die Luckenwalder in einer Fragebogenaktion um Mithilfe gebeten.

Die Fragebögen liegen neben der Bürgerinformation im Rathaus auch in Altersheimen und Einrichtungen der Sozialverbände aus. Die Befragung erfolgt anonym und geht noch bis zum 30. November 2009.

i. A. Claus Mauersberger, Pressestelle

Neues aus dem Rathaus

Umfrage zu alternativen Bestattungsformen

Die Stadt Luckenwalde bietet auf den Friedhöfen, Waldfriedhof, Friedhof "Vor dem Jüterboger Tor" und Friedhof Kolzenburg zur Zeit folgende Bestattungsformen an:
Erdeinzelgrabstätten; Erdeinzelwahlgrabstätten; Erddoppelwahlgrabstätten; Mehrstellige Erdwahlgrabstätten; Urneneinzelgrabstätten; Kleine Urnenwahlgrabstätten; Große Urnenwahlgrabstätten; Urnengemeinschaftsanlagen und Urnenwand-Einzelnischen (Waldfriedhof)

	ja	nein
Halten Sie dieses Angebot für ausreichend?	☐	☐

Dieses Angebot kann bei Bedarf um die nachfolgend aufgeführten alternativen Bestattungsformen erweitert werden. Aus diesem Grund bittet die Stadt Luckenwalde um Ihre Mithilfe.

Welche alternativen Bestattungsformen würden Sie sich wünschen?

Folgende alternative Bestattungsformen stehen zur Auswahl:

Rasengrab
Rasengräber sind mit oder ohne Grabmal möglich. Eine Bepflanzung und das Ablegen von Blumen ist hier nicht gestattet. Bei Rasengräbern übernimmt der Friedhofsträger die Pflege der Grabstelle.

	ja	nein
gewünscht für Erdbestattungen	☐	☐
gewünscht für Urnen	☐	☐

Gemeinschaftsgräber
Ein Gemeinschaftsgrab besteht aus einer Gruppe mehrerer Einzelgrabstätten mit einheitlicher äußerer Gestaltung, in denen meist nicht miteinander verwandte Personen beigesetzt werden. Gestaltung sowie das Grabmal werden vom Friedhofsträger übernommen. Der Grabnutzungsinhaber erhält eine Komplettleistung gegen Gebühr: Grab, Grabstein, Gestaltung und Pflege.Das Gemeinschaftsgrab ist nicht anonym, die Namen und Lebensdaten der hier Bestatteten stehen auf einem Grabmal oder einer Namenstafel.

	ja	nein
gewünscht für Erdbestattungen	☐	☐
gewünscht für Urnen	☐	☐

Baumbestattung
Bei der Baumbestattung wird die Asche bei den Wurzeln ins Erdreich eingebettet. Die Grabstätte ist nicht anonym. Es besteht die Möglichkeit, die Namen und Lebensdaten der hier Bestatteten auf einer Platte am Fuss des Baumes einzuarbeiten. Eine Umbettung ist bei dieser Bestattungform nicht möglich.

gewünscht als:	ja	nein
Gemeinschaftsbaum (bis zu 6 Bestattungen)	☐	☐
Einzelbaum (für 1 Bestattung)	☐	☐
Partnerbaum (bis zu 2 Bestattungen)	☐	☐
Familienbaum (bis zu 8 Bestattungen)	☐	☐

Patenschaftsgräber

Der Pate/die Patin verpflichtet sich, das erhaltenswerte historische Grabstätten, einschließlich des Grabmals, zu restaurieren und zu unterhalten.

	ja	nein
gewünscht	☐	☐

	ja	nein
Noch eine abschließende Frage sei uns erlaubt. **Sehen Sie Bedarf für einen Tierfriedhof in Luckenwalde?**	☐	☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Den Fragebogen senden Sie bitte bis zum 30.11.2009 an:
Stadt Luckenwalde, Tiefbauamt, Abt. Grünflächenplanung und -bau, Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Auch die Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10 nimmt den Fragebogen entgegen.

Rückfragen richten Sie bitte an Frau Hoffmann, Frau Mai oder Herrn Tragmann
(Tel. 03371/672-349, -268 oder -348)

Neues aus dem Rathaus

Herbstlaub – Nicht auf die Straße fegen!

Aus aktuellem Anlass weisen wir nochmals auf die Entfernung des Herbstlaubes auf öffentlichen Straßen hin. Wie schon in der Pelikan-Post vom 22.10. bekannt gemacht, ist das Herbstlaub aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu entfernen. Dafür gibt es für städtische Bäume kostenlos blaue Säcke, die an der Bürgerinformation der Stadt Luckenwalde im Rathaus abgeholt werden können. Diese werden dann nach einem Tourenplan vom städtischen Bauhof abgeholt. Es ist nicht erlaubt, das Laub vom Bürgersteig auf die Straße zu fegen in der Hoffnung, dass die Kehrmaschine das Laub aufnimmt. Dies kann die Kehrmaschine nicht, sie verstopft und geht kaputt.
Also liebe Mitbürger, bitte benutzen Sie die blauen Säcke für die Beseitigung des Laubes. Schließlich möchten wohl alle, dass die Kehrmaschine lange ihre Arbeit tun kann und unsere Straßen sauber hält.
Hat man auf dem eigenen Grundstück Bäume, so kann man sich Laubsäcke und Banderolen für wenig Geld (bei Ihr Platz, Breite Straße, Pflanzenquelle Dreisicke, Beelitzer Tor, Recyclinghof, Frankenfelder Chaussee) besorgen und diese dann durch den Abfallzweckverband nach dem gültigen Tourenplan entsorgen lassen.

Ihr Ordnungsamt

Wochenmarktzeiten im Dezember

01. Dezember
03. Dezember
15. Dezember
17. Dezember
22. Dezember
Am 08. und 10. Dezember 2009 fällt der Wochenmarkt bezüglich des stattfindenden Weihnachtsmarktes aus.

Veranstaltungen im Seniorenbüro „Haus Sonnenschein“

18.11.09	09:00	Englischkurs
18.11.09	14:00	BSV
19.11.09	14:00	SHG Osteoporose
23.11.09	14:00	SHG Parkinson
24.11.09	09:30	Tschechischkurs
24.11.09	13:30	Kartenspieler
25.11.09	09:00	Englischkurs
25.11.09	10:00	Vorstandssitzung
25.11.09	14:00	Seniorenkreis Eisenbahner
26.11.09	15:00	SHG Muskelkranke

Veranstaltungsrückschau

Tradition – Friedhofsführung durch Heimatfreund Dietrich Maetz

Die traditionelle Friedhofsführung des Vereins der Luckenwalder Heimatfreunde lockte am 25. Oktober über 50 Menschen auf den Friedhof vor dem Jüterboger Tor.
Dietrich Maetz begrüßte die Teilnehmer in der Friedhofshalle und gab einen Überblick über die Friedhofsgeschichte der Stadt Luckenwalde mit ihren aktuell 11 Friedhöfen, von denen noch fünf genutzt werden. Dazu zählen auch die beiden Friedhöfe in den Ortsteilen Frankenfelde und Kolzenburg, sowie der jüdische Friedhof, der Stalag-Friedhof und der „Friedhof der Befreiungskriege“ an der Ruhlsdorfer Chaussee.

Der älteste Gottesacker befand sich rund um die Johanniskirche. Straßennamen, wie Woltersdorfer Kirchsteig, erinnern noch an diese Lage. Bei Sanierungsarbeiten und dem Anbau einer Toilette am Gebäude Markt 12a wurden Grablagen gefunden und archäologisch untersucht.
An der heutigen Zinnaer Straße, gegenüber dem Arbeitsamt, wurde 1562 ein Pestfriedhof angelegt. Er befand sich damals außerhalb der Stadt. 1834 wurde der Friedhof teilweise überbaut.
Die Stadt erlebte durch den Zuzug von Kolonisten einen wirtschaftlichen Aufschwung, Vorstädte entstanden und die Einwohnerzahlen stiegen. So wurden 1822 innerhalb von drei Wochen zwei neue Friedhöfe geweiht. Der „Kirchhof vor dem Baruther Tor“ und der „Friedhof vor dem Jüterboger Tor“. Der Baruther Friedhof ist auf Initiative der Kirchengemeinde entstanden.
Der Friedhof vor dem Jüterboger Tor entstand dagegen durch Bürgerinitiative auf Vereinsbasis. 1822 fand dann die erste Beisetzung statt.
Im Rahmen von neuen Bestattungsformen, die auch den Flächenbedarf auf den Friedhöfen reduziert, regte er an diese für die langfristige Umgestaltung des Friedhofes zu nutzen. Hierbei könnte die Form der Baumbestattung eingesetzt werden, um den doch schon „vorhandenen“ Parkcharakter des Friedhofes weiter auszuprägen.
Der anschließende Gang über den Friedhof erkundete schon erste Möglichkeiten einer Friedhofsgestaltung hin zu einer grünen Parkoase. Auf dem Friedhof befinden sich die Grablagen der Arbeiterpersönlichkeiten Ernst Kloß und Alex Sailer ebenso, wie die Familiengruft der Fabrikantenfamilie Busse. Die Frage, ob ein Kind von Theodor Fontane auf diesem Friedhof seine letzte Ruhe fand, konnte nicht eindeutig beantwortet werden.
Durch die persönlichen Erinnerungen an manchen hier begrabenen Mitbürger gestaltete sich diese Friedhofsführung wieder zu einem Erlebnis.

i. A. Claus Mauersberger
Pressestelle

Veranstaltungsrückschau

Tag der regenerativen Energien im Gewerbehof Luckenwalde am 28. Oktober – eine Veranstaltung im Rahmen der Wirtschaftswoche Teltow-Fläming

Unter dem Leitsatz „MIT erNEUERbarer ENERGIE in die Zukunft!" gab es in der Wirtschaftswoche Teltow-Fläming vom 26. - 29. Oktober viele interessante, thematisch weit gespannte Veranstaltungen und Aktivitäten. Die Wirtschaftswoche wurde von der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming auch unter Mitwirkung der Stadt Luckenwalde veranstaltet.
Die Nutzung erneuerbarer Energien in den Kommunen ist eine technische und finanzielle Herausforderung. Diese gilt es auch mit einem ständigen Informationsaustausch und einer großen Transparenz zwischen den Akteuren zu meistern.
Diesem Thema war am 28. Oktober im Gewerbehof Luckenwalde ein Workshop gewidmet.
Die Veranstaltung wurde durch den Stellvertreter des Landrats Holger Lademann eröffnet.
Er hob die Notwendigkeit, dem weltweit sichtbaren Klimawandel jetzt entgegenzuwirken, hervor. Das im Juli 2008 vom Kreistag beschlossene „Energie- und Klimaschutzprogramm des Landkreises Teltow-Fläming" zeigt dazu konkrete Maßnahmen auf. Er würdigte die Kreisstadt für ihre kompetenten Akteure und die geschaffenen guten Grundlagen für den Einsatz von Sonnenenergien.
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide ging in ihrem Grußwort auf die Themen regenerative Energien, Sonnenenergie und Erdwärme ein. Sie stellte dar, wie sich die Stadt Luckenwalde im Rahmen ihrer Wirtschaftsentwicklung den erneuerbaren Energieformen zuwendet. „Fast unbemerkt hat sich in Luckenwalde eine weitere Branche stark gemacht, die der erneuerbaren Energien. Die Firmen Nanosolar GmbH, Turbolina GmbH & Co. KG und Beck Energy GmbH Luckenwalde stehen dafür. Ihre Ansiedlung schaffte über 130 Arbeitsplätze. Die Stadt hat sehr viel getan, diese Unternehmen hier her zu holen und tut nach Kräften alles, sie hier zu halten. Umweltpolitik ist ein richtiger Schwerpunkt der kommunalen Politik. Dafür sollte jede Kommune ihren Beitrag leisten."

Neben der Stadt Luckenwalde zeigten auch die Unternehmen Nanosolar GmbH, Turbolina GmbH & Co. KG, Hildebrand & Götze OHG Werkzeugbau Luckenwalde, Beck Energy GmbH Luckenwalde und die Agentur für Arbeit sowie das Friedrich-Gymnasium wie sie sich dem Thema des Tages annehmen.
Von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr boten diese ein buntes Programm. Die Firmen präsentierten, wie durch solare Meerwasserentsalzung Trinkwasser entsteht, Sonnenkollektoren hergestellt und Solarkraftwerke gebaut werden, wie Verstromung von Restwärme oder der Bau von Turbinen funktioniert. Rund 150 Gäste nutzten die Möglichkeit, sich in Betriebsrundgängen direkt vor Ort einen Eindruck der in Luckenwalde vertretenen Technologien zu verschaffen und sich über die Beschäftigungsfelder der Firmen zu informieren. Die Agentur für Arbeit gab einen Überblick über berufliche Perspektiven in dieser Branche. Das Friedrich-Gymnasium führte internationale Projekte und neue Lernmethoden vor.

Vorträge vertieften das Thema der erneuerbaren Energieen:

- Hermann Helmbold von Turbolina GmbH & Co. KG sprach über „Regenerative Energien im Spannungsfeld der überregionalen Energiewirtschaft" und
- Olaf Dany von Nanosolar GmbH stellte die Firma Nanosolar als einen innovativen Hersteller von Solarmodulen vor.

Mit dem Vortrag von Dr. Ing. Pawlak, Mitglied der polnischen Delegation aus dem Partnerkreis Gniezno des Landkreises „Erneuerbare Energiequellen in Polen, aus der Sicht der Woiwodschaft Großpolen" erhielt die Veranstaltung auch internationales Flair.
Höhepunkt der Wirtschaftswoche mit Veranstaltungen auch in Zossen (26.10.), Ludwigsfelde (27.10.) und Jüterbog (29.10.) war die Verleihung des Wirtschaftspreises Teltow-Fläming 2009.
Der Wirtschaftspreis wird ab sofort herausragende Leistungen in einer oder mehreren Disziplinen, neue Entwicklungen im Landkreis würdigen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der Region präsentieren und fördern. Der Preis wird von der IHK Potsdam, RegionalCenter Teltow-Fläming und der Kreishandwerkerschaft TF ausgelobt. Er geht aus dem „Ausbildungspreis Teltow-Fläming" und „Teltow-Fläming Innovativ" hervor. Neben der Bewerbung durch die Firmen selbst gibt es jetzt auch die Möglichkeit, Unternehmen zu nominieren. Der Preisträger erhält einen Pokal. Die Jury kann Sonderpreise vergeben. Die Finanzierung des Preises erfolgt anteilig durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und die VR-Bank Fläming eG.
Der Wirtschaftspreis 2009 wurde dem Unternehmen Endres Kraftfahrzeug GmbH & Co. KG aus Ludwigsfelde zugesprochen.

i. A. Claus Mauersberger
Pressestelle

Veranstaltungsrückschau

Gesundheitstag in der Stadtverwaltung

Am 04.11.2009 fand für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Luckenwalde ein Gesundheitstag, organisiert von Personalabteilung und der Barmer Ersatzkasse, statt. Wer wollte, konnte verschiedenste Angebote rund um die Gesundheit nutzen. Besonders interessant war der Fitness-Check des Brandenburgischen Präventions- und Rehabilitationssportvereins e. V. Cottbus. Mit modernster Technik wurden Haltungs-, Ernährungs-, oder Herz-Kreislaufprobleme aufgespürt und Tipps zur Abhilfe gegeben.
Darüber hinaus standen mit Vertretern der Fa. Hörgeräte Böckhoff Ansprechpartner in Sachen Hören und die Pelikan Apotheke mit einem Blutwerte-Test hilfreich zur Verfügung.
Gern genutzt wurde das Angebot eines „Mini-Workshops zur Entspannung" der Stressmanagement-Trainerin, Frau Hoffmann, oder des Gesundheitsstudios Feel good. Bei einem Wissenstest konnten die Ernährungsbewussten ihre Schätzungen über den Zuckergehalt verschiedener Speisen und Getränke abgeben und einen Preis gewinnen. Natürlich trug auch die Barmer Ersatzkasse mit Saftbar und Gesundheitsburger zum Gelingen der Aktion bei.
Ein herzliches Dankeschön an den Bezirksgeschäftsführer, Herrn Lange, der diesen durchweg positiv bewerteten Tag ermöglichte.

i. A. Cornelia George, Personalabteilung

DDR-Fußballheld und Bürgermeisterin eröffnen „Doppelpässe" – wie die Deutschen die Mauer umspielten

Ehe die Ausstellung am 5. November zur deutsch-deutschen Fußballgeschichte offiziell eröffnet wurde, trugen die Jüngsten des FSV 63 Luckenwalde e. V. ein Fußballturnier aus, das durch den ehemaligen DDR-Oberligaspieler Jürgen Sparwasser angestoßen wurde. Auf einem Minifeld schossen die kleinen Kicker in vier Mannschaften á vier Spieler Tore und zeigten „Doppelpässe" wie die Profis.
Nach dem einstündigen Match begrüßte zunächst Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide die Gäste und zählte mit Freude die jüngsten Erfolge der Fußballgeschichte der Stadt auf.

Jürgen Sparwasser und Elisabeth Herzog-von der Heide bei der Pokalübergabe

Zum Beispiel mit wie viel Glück die FSV-Auswahl zum Freundschaftsspiel nach Mannheim gegen die Deutsche Nationalelf im Jahr 2006 in Begleitung zahlreicher Luckenwalder Fans reisen durfte und den Aufstieg des FSV 63 in die Oberliga in diesem Jahr.
Dr. Jutta Braun, Historikerin im Arbeitsbereich „Zeitgeschichte des Sports" der Universität Potsdam, gab einen Einblick in den Ausstellungsinhalt. Die Ausstellung erzählt aus ungewöhnlicher Perspektive die Geschichte der deutschen Teilung. Sie lässt die deutsch-deutsche Fußballgeschichte zwischen 1945 und 1990 lebendig werden – eine Geschichte, die ihren eigenen Regeln folgte. Der Systemstreit und seine Folgen waren auch im Fußball unübersehbar. Unter dem Einfluss des Kalten Krieges wurden ideologische Barrieren errichtet und private Schicksale besiegelt. Die Ausstellung dokumentiert aber auch, wie es Fußballern und Fans immer wieder aufs Neue gelang, die politische Realität der Teilung zu umspielen. Sie vereint Aspekte der politischen Geschichte, der Sporthistorie und der deutsch-deutschen Gesellschaftsgeschichte.
Jürgen Sparwasser, Fußballspieler in der DDR-Oberliga, sprach über seinen sportlichen Werdegang und den Höhepunkt seiner Fußballkarriere: den Siegtreffer während der Fußballweltmeisterschaft 1974 in dem Spiel der DDR-Auswahl gegen die Nationalmannschaft der BRD in Hamburg.
Anschließend überreichten er und die Bürgermeisterin den Nachwuchsfußballern des FSV Pokale für die Teilnahme am Turnier.

Für die Gäste waren nun die Türen im Museum zu den zwei Ausstellungsräumen geöffnet. Zu sehen sind Fotografien, Dokumente, Fanartikel und Pokale, außerdem bereichern Hör- und Filmaufnahmen das Ausstellungsangebot.
Wer mehr über das berühmte Sparwasser-Tor sowie über die Fußballgeschichte des noch vor 20 Jahren geteilten Deutschlands wissen möchte, kann sich noch bis zum 6. Dezember im Heimatmuseum Luckenwalde informieren.
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag	10:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag	13:00 - 16:00 Uhr

i. A. Britta Jähner, Pressestelle

Senioren- und Behindertenbeiratswahl – alle neuen Kandidaten einstimmung im Block gewählt

Am 04. November fand im Kreishaus die Vorstandswahl für den Senioren- und Behindertenbeirat für vier Jahre statt.
Die Leiterin des Senioren-Nachbarschaftsheimes Frau Petra Toko-Foko begrüßte als Sitzungsleiterin alle anwesenden Seniorenvertreter, Vereine, Selbsthilfegruppen, Vertreter der Stadt-, Kreis- und Landesverwaltung, sowie weitere Gäste.
Mit einem bunten Programm aus Tanz, Sketch, Gesang und Gedichten eröffnete die Klasse 6a der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule mit ihrer Klassenleiterin Gabriele Kleinschmager stimmungsvoll die Veranstaltung. Die Grundschule ist die Patenschule des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Luckenwalde. Mit dieser Zusammenarbeit wird das Miteinander der Generationen praktisch realisiert. Die Behindertenbeauftragte des Landkreises Frau Ina Landmann würdigte in ihrem Grußwort gerade auch diese gelebte generationenübergreifende Arbeit. Im Landkreis gibt es solch eine Zusammenarbeit nur noch in der Gemeinde „Am Mellensee".
Die Beiratsvorsitzende Evelin Kierschk berichtete über die Beiratsarbeit der letzten vier Jahre. Der Beirat, eine Sozietät von 15 Vereinen und Verbänden, 13 Selbsthilfegruppen und drei Einzelpersonen kann unter anderem auf 327 Veranstaltungen mit 770 Teilnehmern pro Jahr im Haus „Sonnenschein", das Projekt „Barrierefreie Stadt" (seit 2007) und die alle zwei Monate stattfindende erweiterte Vorstandssitzung zurückblicken. In dieser werden auch spezielle Themen für die Beiratsmitglieder, wie Brandschutz, Pflege und Mobilität aber auch Lernen und Weiterbildung angeboten.
Das Ziel des Beirates besteht in der konkreten Umsetzung der seniorenpolitischen Leitlinien des Landkreises.
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide dankte allen die Verantwortung übernehmen, damit „Bemerkenswertes passiert". Ferner verwies sie darauf: „..., dass in den letzten Jahren das Haus Sonnenschein von außen renoviert wurde und es auch von innen strahlt. Die Stadt tut alles ihr Mögliche um die Arbeit des Beirates zu unterstützen."
Als Dank überreichte sie den Pelikan, das Luckenwalder Wappentier. Es steht symbolisch für die Fürsorge und Aufopferung für andere und das kennzeichnet die Arbeit des Senioren- und Behindertenbeirates.
Frau Prof. Dr. Sieglinde Heppener, Vorsitzende des Seniorenrats des Landes Brandenburg e. V., dankte für die aktive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Diese wird in bewährter Weise weitergeführt.
Nach dem einstimmigen Beschluss zur Entlastung des alten Beirates und für die Satzung übernahm Erika Konrad, Leiterin der Abteilung Wohnen/Soziales der Stadt, die Leitung der gebildeten Wahlkommission und damit die Wahldurchführung.

Die neuen Beiratskandidaten stellten sich kurz vor.

Einstimmig im Block wurden alle genannten neun Kandidaten gewählt (v. l.): Evelin Kierschk (Einzelperson), Petra Toko-Foko (Senioren-Nachbarschaftsheim e. V.), Gildis Promme (Seniorenstift St. Josef) , Brigitte Schröder (Arbeiterwohlfahrt), Marie-Luise Wagner (Einzelperson), Elke Schäfer (Koordinatorin Selbsthilfegruppen), Ursula Jädicke (Volkssolidarität), Dana Kappert (DRK) und Heinz Fröhlich (Bund der Vertriebenen).

Der Vorstand, selbst ein Mehrgenerationenunternehmen, will kreativ in seine Wahlperiode gehen.
Die Wahl des neuen Vorstandsvorsitzenden des Senioren- und Behindertenbeirates erfolgt in seiner nächsten Sitzung.

i. A. Claus Mauersberger
Pressestelle

Veranstaltungsrückschau

Erinnerungen: „Ich habe sie Tante genannt“ – Pogromgedenken 2009

Der 09. November ist ein ereignisreicher Tag in der deutschen Geschichte. Traditionell wird an diesem Tag an die anti-jüdischen Pogrome des Jahres 1938 erinnert. In dieser Nacht brannten nicht nur die Synagogen. Diese berüchtigte Pogromnacht war der Auftakt zur systematischen Vernichtung der jüdischen Bevölkerung.
In diesem Jahr spielte auch die Erinnerung an den 09. November 1989 eine herausragende Rolle. So gab es zur gleichen Zeit eine Gedenkstunde des Kreistages unter dem Thema „20 Jahre friedliche Revolution“, an dem die Bürgermeisterin teilnahm. Diese Stunde erinnerte an den 20. Jahrestag der Maueröffnung.
Neben der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Petra Mnestek, folgten viele Luckenwalder wieder der Einladung zum Pogrom-Gedenken. Ein von der Evangelischen Kirchengemeinde Luckenwalde und der evangelischen Jugend gestaltetes Gedenken erinnerte an diesen Tag.
Der Pogromgedenkweg mit Start auf dem Jüdischen Friedhof steuerte insgesamt fünf Orte des Gedenkens in Luckenwalde an.

Neben dem Platz vor der Stadtbibliothek, hier wird an die „Gemeinschaft für Frieden und Aufbau“ und ihre Mitglieder erinnert, ist auch die Synagoge eine Station des Gedenkweges.

Schwerpunkt des diesjährigen Gedenkens sind die im August in Luckenwalde verlegten „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig. Die Verlegung von Stolpersteinen ist Erinnerung an jüdische Mitbürger, gleichzeitig auch Erinnerung an die anderen Opfer der NS-Zeit.
An folgenden Orten im Stadtgebiet wurden Stolpersteine vor den letzten Wohnsitzen der ehemaligen jüdischen Einwohner in den Gehweg eingesetzt. Sie waren die weiteren Stationen des Gedenkweges.
„Ich habe sie Tante genannt“ mit diesen Worten erinnerte sich Frau Ursula Zimmermann vor dem Haus Puschkinstraße 48 an Frau Charlotte Rieck, geb. Scherokosz als eine liebenswürdige, bescheidene Person. Da das Ehepaar keine Kinder hatte, war Frau Zimmermann als Kind oft zu Besuch bei dem Ehepaar Rieck. Die Polizei hat versucht ihr den Umgang zu verbieten. 1944 verstarb Herr Rieck und so begann der Leidensweg seiner jüdischen Ehefrau. Am 19.04.1944 wurde sie mit dem 104. Transport nach Theresienstadt deportiert und ist am 15.05.1944 in Auschwitz verschollen. Frau Zimmermann erinnerte sich auch an den Tag des 09. Novembers 1938. Gegenstände wurden aus der Synagoge auf die Straße geworfen und von einem mitgeführten Pferdewagen überrollt und zerstört.
Die nächsten Stolpersteine wurden vor der Poststraße 27 für Herrn Dr. med. Leo Schwarzweiß und seine Frau Else Schwarzweiß, geb. Josephson gesetzt. Herr Schwarzweiß war Arzt in Luckenwalde von 1900 bis 1937. Das Ehepaar wurde mit dem 73. Alterstransport am 06.11.1942 aus Berlin deportiert. Gestorben sind sie 1943 in Theresienstadt.
Letzte Station war die frisch restaurierte St. Johanniskirche am Markt. Hier erinnerte Pfarrer Detlev Riemer an das Geschehen vor dem 09. November, die Abschiebung tausender Juden mit polnischem Pass im Oktober 1938. Dies führte zum Attentat auf den Legationssekretär Ernst Eduard vom Rath in der Deutschen Botschaft in Paris durch den dort lebenden siebzehnjährigen polnischen Juden Herschel Grynszpan. Dessen ganze Familie war von den gewaltsamen Vertreibungen und deren menschenunwürdigen Umständen betroffen. Die Nationalsozialisten nutzten das Attentat als willkommenen Anlass gegen die Juden vorzugehen.
Zum Abschluss führte der Weg in das Gemeindehaus am Markt. Dort wurde ein Dokumentarfilm über jüdische Friedhöfe in Brandenburg gezeigt.

i. A. Claus Mauersberger
Pressestelle

Veranstaltungstipps

„Verkehrssicherheitsquiz“ im Jugendzentrum Go7 am 20. November Lieber sicher. Lieber leben.

Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg und das Jugendzentrum Go7 starten am 20. November um 16:30 Uhr zu einem Verkehrssicherheitsquiz im Rahmen der Kampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren.
Die Kampagnenfigur Matze fordert euch Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren auf, sich aktiv und vor allem kreativ mit dem Thema Verkehrssicherheit auseinander zu setzen.

Seit Kampagnenstart hat Matze die Brandenburger Jugendlichen vor allem zu spannenden Wettbewerben aufgerufen, bei denen der Kreativität keine Grenzen gesetzt waren.
Moderator Matze führt durch die Quizrunden, welche jeweils elf Fragen beinhalten. Es gibt Gutscheine für einen Fahrradladen zu gewinnen
Die Fragen des Quiz werden wie bei einer großen Fernsehshow per Beamer an eine Leinwand projiziert.

(Foto - Quelle: Internetseite der Kampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“)

Der Moderator bezieht aber auch das Publikum aktiv in die Dialoge zwischen den Fragen mit ein. Es sollten idealerweise immer zwei Zweierteams gegeneinander antreten, sodass insgesamt 6 Paare mitspielen können.
Wer Lust und Mut und eine Freundin oder Freund hat, der Wissen über Verkehrssicherheit besitzt sollte sich im Jugendzentrum Go7 per Telefon 622766 oder per E mail jzgo7@gmx.de anmelden.
Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg führt seit 1997 die Verkehrssicherheitskampagne „ Lieber sicher. Lieber leben.“ durch. Die Kampagne klärt über die Gefahren und Risiken im Straßenverkehr auf und hält zu rücksichtsvollem und aufmerksamem Handeln an. Spezifische Maßnahmen sensibilisieren alle Zielgruppen für das Thema Verkehrssicherheit. (www.liebersicher.de)
Die Verkehrssicherheitskampagne wendet sich an unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen. Besonders schwierig ist es, Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren für das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren.

i. A. S. Wittig

Veranstaltungstipps

Stadttheater Luckenwalde informiert

Donnerstag, 19. November – 19.00 Uhr – Theatersaal
„Wir sind so frei"
Zwei Theaterstücke von Schülern des Friedrich-Gymnasiums Luckenwalde

Spielleitung:
Gabriela und Franco Ulrich
Die Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2008 begonnen haben, je ein Stück über die „Wende" von der DDR zur BRD zu erarbeiten, sind alle einige Jahre nach der DDR geboren. Dieses Land und das Leben darin sind ihnen sehr fremd. Sie kennen beides meist nur von alten Familienfotos, aus seltenen Erzählungen der Eltern oder aus Geschichtsbüchern. Einigen erscheint der real existierende Sozialismus rosarot als verlorenes Paradies. Sie gehen also zusammen mit ihren Lehrern auf Entdeckungsfahrt wie vor ihnen Columbus oder Neil Armstrong. Was sie bei diesem Abenteuer erfahren, können sie oft kaum glauben. Gab es wirklich kein Klopapier zu kaufen? Man durfte nicht die Musik hören, die man mochte?! Was ist ein Fahnenappell? Honecker war der Republikopa?
Der Zugang beider Gruppen zum Thema ist sehr unterschiedlich. Eine Gruppe erarbeitete Szenen auf der Grundlage eines Romans über Alltägliches im Leben von Abiturienten im Vorwendejahr. Sie gestaltete eine *Abschlussfeier*, auf der getanzt, geliebt, gesungen wird. *Wir sind so frei,* beschlossen die Schüler des anderen Kurses und inszenierten den DDR-Alltag als großen Witz. Dabei wird, wie es sich für eine richtige Satire gehört, auch gehörig übertrieben. Im Übrigen, *niemand hat die Absicht* neue Mauern zu bauen.
Eintritt: 8,00 € (Ermäßigung für Schüler)

Freitag, 20. November – 20.00 Uhr – Theaterkeller
NATASCHA OSTERKORN

singt russische Zigeunerlieder und Romanzen
NATASCHA Osterkorn hat sich mit ihrem Konzertprogramm „Das Zigeunerlager zieht in den Himmel" in den letzten Jahren zur wohl beliebtesten Interpretin traditioneller russischer Zigeunerlieder im deutschsprachigen Raum entwickelt.
Auf Grund ihrer einzigartigen emotionalen Wirkung auf das Publikum, und der hohen künstlerischen Qualität ihres Gesangs ist NATASCHA Osterkorn auch für viele Konzertveranstalter inzwischen mehr als nur ein „Geheimtipp".
Eintritt: 12,00 €

Samstag, 28. November – 15.00 und 20.00 Uhr – Theatersaal
POPCHOR-TF präsentiert Best of Musical
Glücklicherweise gastiert der POPCHOR-TF ab und zu im Stadttheater und glücklicherweise kommen dann auch Gäste, die wissen wollen, was der Chor sich dieses Jahr ausgedacht hat.
Hat er! „The Best Of Musical" – Euer Lieblingschor singt Melodien aus den schönsten Musicals und Musikfilmen.
Über „The best of" lässt sich streiten, nicht aber über die Tatsache, dass uns kein Chor bekannt ist, der eine Musicalshow veranstaltet hat. Wir geben natürlich acht, dass für jedes Alter etwas dabei ist. Immerhin gibt es ja auch Musicals jüngeren Datums. So werden also, während die ersten Gäste ihre Karten kaufen, noch eifrig Chorsätze geschrieben, die Szenen passen noch nicht und mit den Tänzern müssen wir auch noch proben. Freut euch auf eine rund 2-stündige Reise durch die Musicals und Musikfilme auf Chorart, mit – wie immer – vielen Überraschungen und bestimmt viel Spaß.

Ach ja… bereitet euch bitte darauf vor, dass ihr diesmal während der Show entscheidet, welchem Thema sich der Chor im nächsten Jahr widmen soll.
Eintritt: 16,00 €

VORSCHAU:
09. Dezember 2009 - 20.00 Uhr
Die Prinzen - Weihnachtstour 2009

11. Dezember 2009 - 19.00 Uhr
„Schwanensee" Ballett in drei Akten
Russische Staatliche Ballettakademie

13.12.2009 - 20.00 Uhr
Womanizer MADDIN SCHNEIDER live mit „Ariwiedätschi"

31.12.2009 - 16.00 Uhr
Silvesterkonzert 2009 mit dem Berliner Kammerorchester

Das am 21. November geplante Konzert der Lieblingsbücher mit dem Musiktheater Rumpelstil fällt leider aus.

Der neue Spielplan für die Theatersaison Januar bis Juni 2010 erscheint voraussichtlich in dieser Woche. Die Eintrittskarten werden ab dem 24. November verkauft.

Reservierungen, Eintrittskarten, Abonnements und Gutscheine:
Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371 - 67 25 00

Veranstaltungstipps

Große Geburtstagsfeier 50 Jahre LKK

In dieser Saison wird der Luckenkiener Karnevalsklub **50 Jahre** alt. Zu diesem Jubiläum findet am Samstag, dem 5.12., eine große Geburtstags-Gala in der Fläminghalle statt! Die Luckenkiener haben sich auf diese Gala ein ganzes Jahr vorbereitet und gestalten ein Programm „... the best of ..."
Die Gäste erleben eine Rundreise durch die 50 Jahre der Vereinsgeschichte. Wer noch Karten möchte, sollte sich beeilen, es sind nur noch wenige Plätze vorhanden (Tel. 03371/616099 / E-Mail: Kontakt@LKK1959.de).

Stadtmarketing Luckenwalde

informiert:

Start in den Advent am 29. November in Luckenwalde

Am Sonntag, dem 29. November findet von 14.00 bis 18.00 Uhr wieder der Start in den Advent statt. Zahlreiche Geschäfte am Markt, der Breiten Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße und Potsdamer Straße haben für Sie geöffnet. Veranstalter ist wie immer der Stadtmarketing Luckenwalde e.V.
Auch in diesem Jahr dürfen sich die Kinder der Stadt ihre Geschenke von der großen Weihnachtstanne „angeln" – welche von Geschäften und Unternehmen der Stadt gespendet wurden. Dazu gibt es süße und herzhafte Waffeln, kostenlosen Kinderpunsch sowie Glühwein.
Besonders freuen dürfen sich die Besucher der Breiten Straße auf die neue Weihnachtsbeleuchtung. Diese wird am gleichen Nachmittag in Betrieb genommen – lassen Sie sich überraschen.
Der Luckenwalder Weihnachtsmarkt findet übrigens vom 11. - 13. Dezember 2009 statt. Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.
Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle unter 03371-40 65 66 oder www.city-luckenwalde.de

Weihnachtskonzert mit dem JohannisChor

Das Konzert, das sich seit Jahren zunehmender Beliebtheit erfreut, findet am 19. Dezember um 17 Uhr in der St. Jakobikirche statt.
Der JohannisChor wird zusammen mit namhaften Solisten und dem Orchester wunderbare Musik aus Vivaldis Gloria und Händels Messias zu Gehör bringen. Karten für das diesjährige Weihnachtskonzert des JohannisChores Luckenwalde sind in der Stadtinformation Luckenwalde und im Büro der Evangelischen Kirche erhältlich.

1. Bundesliga Ringen – nächster Heimkampf

Samstag, 28.11.2009, 19:30 Uhr in der Fläminghalle Luckenwalde:
1. LSC - SV Burghausen

Verantwortlich für die Zustellung:
DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur
Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Veranstaltungen im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog
Kartenvorverkauf und Information: Stadtinformation, Tel. 03372/ 463113

20.11.09, 19.30 Uhr
„Norwegen – Schweden – Finnland – Island: Die Magie des Nordens"
Dia-Reportage von Roland Marske

21.11.09, 17.00 Uhr
Konzert für Violine und Klavier (Anrechtsreihe)
Irene Wilhelmi – Violine, Linde Großmann – Klavier
Werke u. a. von Beethoven und Schubert
Vor dem Konzert: von 15.00 bis 16.00 Uhr geführter Stadtrundgang

25.11.09, 19.00 Uhr
Klostergeflüster – Unterhaltsame Taschenlampenführung
durch das Jüterboger Mönchenkloster mit anschließender Lesung schaurig schöner Geschichten

29.11.09, 15.30 Uhr
Weihnachtskonzert
Stadtchor Jüterbog e. V.

Veranstaltungen in der Region:

Weihnachtswerkstatt im NaturPark-Zentrum am Wildgehege Glauer Tal

„Tanne, Moos und Zapfen" ist das Motto des Landschaftsfördervereins Nuthe-Nieplitz-Niederung für den vorweihnachtlichen Bastelnachmittag am Sonntag, dem **22. November.** Von 12 bis 16 Uhr können sich die Besucher im NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Große und kleine Bastelfreunde können mit vielfältigen Naturmaterialen kreativ werden und unter der Anleitung der Floristin Martina Fudickar ihre individuelle Weihnachtsdekoration entwickeln.
Ob für das eigene Heim oder als Geschenk, selbstgebastelt oder erworben mit diesen Kreationen kommt weihnachtliche Stimmung auf.
Und wem das Basteln nicht so liegt, der kann sich seinen Adventsschmuck nach einem spätherbstlichen Spaziergang im Wildgehege, auch bereits als fertiges Gesteck mitnehmen. Im Café am Wildgehege werden Sie mit regionalen Spezialitäten verwöhnt und Sie planen ganz entspannt den nächsten Ausflug in den Naturpark Nuthe-Nieplitz …
Anmeldung unter: NaturParkZentrum Wildgehege Glauer Tal, Tel:03 37 31/ 70 04 60

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   – in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   – in der Pressestelle im Rathaus, Markt 10
   – in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist Dienstag, der 24. November 2009, 14.00 Uhr. Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Pressestelle, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Nächster ERSCHEINUNGSTERMIN: Dienstag, 1. Dezember 2009

Mitteilungen

Information zur Ablesung der Wassermesseinrichtungen zur Jahresverbrauchsabrechnung per 31.12.2009

Die Ablesung der Wassermesseinrichtungen erfolgt im Zeitraum vom 23.11.2009 bis 11.12.2009. Davon ausgenommen sind die Gartenzähler und Zähler in Schächten, deren Kunden bereits Ablesekarten erhalten haben. Die Zählerstände werden entweder durch Mitarbeiter der NUWAB GmbH abgelesen (die sich durch einen Firmenausweis mit Lichtbild ausweisen können) oder durch eine Selbstablesekarte erfasst, die dem Eigentümer zugestellt wird.
Die Zählerstände, die abgelesen oder über Selbstablesekarten mitgeteilt werden, werden zum 31.12.2009 ausgehend von der Echtablesung, maschinell hochgerechnet. Diese Berechnung erfolgt über den Durchschnittsverbrauch des letzten Abrechnungszeitraumes. Die errechneten Stände sind nach der Rechnungslegung durch den Eigentümer zu überprüfen. Erhebliche Abweichungen sind der NUWAB GmbH zu melden. Sind Wasserzähler im Rahmen der Ablesung nicht zugänglich, wird der Verbrauch auf Basis des Vorjahresverbrauches geschätzt.
Wir bitten unsere Kunden den Zugang zur Wassermesseinrichtung zum Termin zu ermöglichen, damit Schätzungen vermieden werden und eine korrekte Jahresrechnung gewährt werden kann.
In diesem Jahr werden die folgenden Straßen der Stadt Luckenwalde abgelesen:

Ablesezeitraum vom 23.11.2009 bis 27.11.2009
Am Herrenhaus; An der Stiege; Auguststr.; Bahnhofstr.; Beelitzer Str.; Bergstr.; Berliner Str.; Buchtstr.; Bussestr.; Birkenweg; Carlstr.; Feldstr.; Forststr.; Goethestr.; Grabenstr.; Große Weinbergstr.; Haag; Heidestr.; Holzstr.; Käthe-Kollwitz-Str.; Kirchstr.; Kleine Weinbergstr.; Kurze Str.; Lindenallee; Marienburger Str.; Mauerstr.; Mönchenstr.; Mühlenweg; Poststr.; Potsdamer Str.; Puschkinstr.; Rudolf-Breitscheid-Str.; Saarstr.; Schillerstr.; Schützenstr.; Steinstr.; Stiftstr.; Trebbiner Str.; Trebbiner Tor; Triftstr.; Tuchschererweg; Volltuchweg; Weberweg; Ziegelstr.

Ablesezeitraum vom 30.11.2009 bis 04.12.2009
Alex-Sailer-Str.; Am Burgwall; Am Färberweg; Am Honigberg; An der Krähenheide; An den Giebeln; Auf dem Sande; Baruther Tor; Burg; Dämmchenweg; Elsthal; Elsthaler Str.; Färberweg; Gottower Str.; Grundweg; In den Plänen; In der Klosterheide; Industriestr.; Jüterboger Str.; Jüterboger Tor; Kirchhofsweg; Kolonistengärten; Lindenstr.; Meisterweg; Mühlenstr.; Müllerweg; Rauhes Luch; Rothestr.; Salzufler Allee; Schieferling; Schönhannchenweg; Teichwiesenweg; Treuenbrietzener Tor; Tuchmacherweg; Upstallweg; Waldstr.; Woltersdorfer Kirchsteig; Zinnaer Str.; Zum Freibad

Ablesezeitraum vom 07.12.2009 bis 11.12.2009
Ackerstr.; Am Anger; Am Eckbusch; Am Eiserhorstweg; Am Königsgraben; Am Neuen Damm; Am Nuthefließ; Am Wall; Baruther Str.; Brahmbuschstr.; Breite Str.; Carl-Drinkwitz-Str.; Dahmer Str.; Dammstr.; Finkenstr.; Flämingstr.; Gartenstr.; Grünstr.; Jänickendorfer Str.; Kesselstr.; Kesselweg; Kleiner Haag; Kleines Feld; Lerchenweg; Lückegärten; Markt; Neue Baruther Str.; Neue Parkstr.; Parkstr.; Rosa-Luxemburg-Str.; Schwalbenweg; Storchenweg; Theatergasse; Theaterstr.; Wiesenstr.; Wilhelm-Liebknecht-Str.

Alle übrigen Straßen erhalten eine Ablesekarte, die in der 48. Kalenderwoche versendet werden.
Die Selbstablesekarten schicken Sie bitte bis spätestens zum11.12.2009 zurück, damit die Zählerstände zur Abrechnung im Computersystem erfasst werden können. Ansonsten können wir von dem Recht Gebrauch machen, die Verbräuche auf Vorjahresbasis zu schätzen.
Die NUWAB GmbH nimmt auch Hauptzählerstände (keine Wohnungswasserzähler) aus gemieteten Grundstücken entgegen, wenn die Zustimmung zur Weitergabe der entsprechenden Daten durch den Eigentümer vorliegt.
Für Rückfragen steht Ihnen unsere Abteilung Absatz, erreichbar unter der Tel.-Nr. 03371 / 6907-11 zur Verfügung

Für das Verständnis und Ihre Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Ihre NUWAB GmbH

Vom Existenzgründerseminar zum eigenen Konzept

„Nicht auf Arbeit warten, sondern selbst die Initiative ergreifen", unter diesem Motto bietet die Agentur für Existenzgründungen Informationen im Seminar zum Thema Existenzgründungen und Existenzfestigung vom 08.12. bis 10. Dezember an. Die Agentur für Existenzgründungen, ist anerkannter Bildungsträger des Bundesministeriums für Wirtschaft. Wir informieren sie umfassend über alle Änderungen und Neuigkeiten für das Jahr 2010.
Der Unterricht erfolgt an allen Tagen von 08.00 bis 16.00 Uhr im Besprechungsraum der Stadt Luckenwalde in der Theaterstraße 16d statt.
Anmeldungen und Information erhalten sie bei der Agentur für Existenzgründungen unter Telefon 034 671 - 6 42 90. Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich.

„Auf Schuster Rappen" – für Ruheständler, Senioren und interessierte Wandersleute

Termin	Zeit	Ziel
01.12.	Stadtlinie	Wanderung nach
	Abfahrt 10.04 Uhr	Frankenförde
15.12.	Zug / Bahnhof	Berlin-Köpenick
	Abfahrt 9.01 Uhr	Schloß-Hafen u. Altstadtspaziergang

Änderungen vorbehalten! Hinweis: Bitte bei Zugtouren unbedingt 10 Tage vorher anmelden! unter 03371/611214
Montagswanderungen: Immer 14-tägig, Kontakt-Telephon: 03371/611567
Zeit: um 13.30 Uhr oder nach Festlegung
Der Treffpunkt für alle Wanderungen ist immer das Kreishaus (Skatereinstieg oder Vorplatz) in Luckenwalde.

Heimspiele des Luckenwalder Handball Verein in der Jahnsporthalle

21.11.2009	09:00 Uhr	D-Jugend m	Turnier
21.11.2009	12:00 Uhr	C-Jugend w	MTV Wünsdorf
21.11.2009	14:00 Uhr	B-Jugend w	Ahrensdorf
21.11.2009	16:00 Uhr	B-Jugend w	Märk. BSV Belzig
21.11.2009	18:00 Uhr	A-Jugend m	Wusterwitz
29.11.2009	14:00 Uhr	A-Jugend w	SV Neuruppin
29.11.2009	16:00 Uhr	Männer	HC Spreewald II

Mitteilungen

Internetportal zum Wohnen im Alter in Brandenburg gestartet

Welche Wohnformen für das Leben im Alter gibt es und welche sind für mich besonders geeignet? Wo werden solche Wohnmöglichkeiten in meinem Kreis angeboten? Wo finde ich Beratung und Ansprechpartner? Auf www.wohnen-im-alter-in-brandenburg.de, dem Portal für selbstbestimmtes Wohnen im Alter, finden ältere Bürgerinnen und Bürger und ihre Angehörigen demnächst Informationen und Anregung, die ihnen die Entscheidungsfindung erleichtern.

Beratungscenter „Hilfen im Alltag", Markt 12 mit einer 24-h-Hotline

Das gemeinsam geführte Beratungscenter von AWO und Volkssolidarität ist dienstags und donnerstags von 9 - 12 Uhr geöffnet. Es ist mit der 03371/ 62 79 24, einer 24-h-Hotline, verbunden. Wir wollen den Bürgern insbesondere dann helfen, wenn Sie sich im Alltag (z. B. beim Einkaufen, beim Wohnen, in der Pflege, bei Behörden usw.) körperlich oder seelisch eingeschränkt fühlen.
Unser Angebot besteht darin, Betroffenen und Angehörigen schnell und kompetent fachlichen Rat oder direkte Hilfe zu geben bzw. zu vermitteln. Unsere mobilen Fachkräfteteams sichern eine unkomplizierte Beratung und Unterstützung auch bei Ihnen zu Hause in der Region rund um Luckenwalde und in den angrenzenden Gemeinden zu.
24-h-Hotline: 03371/ 62 79 24.

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

2. Hospiztag in Luckenwalde am 18.11.2009
Beginn 14 Uhr, Thema: „Abschied - wir bleiben, wenn Du gehst"
im Kreishaus Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin: Frau Birgit Vater, Tel. 699177 oder 1073/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 15:00 - 17:00 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177

Trauercafé des Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.
Treffpunkt in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12a in Luckenwalde einmal monatlich, an jedem 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr
Hier wird Trauernden die Möglichkeit gegeben, einmal monatlich in Gesellschaft Trauernder zu sein, ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen, an einer Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden. Zwei geschulte Ehrenamtliche sind während dieser Zeit die Ansprechpartnerinnen.

Angebote des Gymnastikverein Luckenwalde e. V.

NEU „Gesund und Fit" bis ins hohe Alter:
Unter diesem Motto bietet der GVL zwei neue zertifizierte Kurse für noch mehr Bewegung und Lebensqualität, für das Herz-Kreislaufsystem und ein Training für die Tiefenmuskulatur mit dem Flex-Stab an.
Am Mittwoch, dem 18. November kann von 10:05 bis 11:05 Uhr und von 11:15 bis 12:00 Uhr erst einmal kostenlos geschnuppert werden! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Kurszeitraum: 25. November 2009 bis Mai 2010 in der Turnhalle Dahmer Straße/Ecke Haag

Kindergesundheitstag:
am 02.12.2009 von 09:00 - 10:30 Uhr
in der Turnhalle Dahmer Straße/Ecke Haag in Luckenwalde
Mitmachaktion für Kinder von 3 - 6 Jahren und Mutter, Vater, Oma, Opa, Geschwister ...

Neues für Kitas – Gesundheitsvorsorge mit dem GVL e. V. und der Barmer:
Für Kitas findet jeden 1. Mittwoch (oder auch am 1. Dienstag) ein Kinderaktionsgesundheitstag ab 08:30 oder ab 13:30 Uhr in der Turnhalle Dahmer Straße/Ecke Haag in Luckenwalde statt.
Anmeldung unter 03371/018500166150 bei Herrn Lange.

Für gesundheitsbewusste Eltern und Großeltern:
Zertifizierte Kurse für Kinder von 4 - 7 Jahren mit den Inhalten:
gesunde Wirbelsäule, Erlernen und Verbesserung der Feinmotorik, Erlernen und Verbesserung der Koordination, richtig entspannen und Ruhe finden und Kommunikation mit anderen Kindern
Tag/Zeit: dienstags 14-tägig von 13:45 - 14:45 in der Turnhalle Dahmer Straße/Ecke Haag oder nach Vereinbarung auch in den Kitas.
Infos unter 03371/611214 nach 19:30 Uhr

Präventionsangebote des GVL e. V. für Senioren und alle ab 50 Jahre:
zur Erhaltung der Fitness und der Lebensqualität
Tag: immer mittwochs, außer der 1. Mittwoch im Monat in der Turnhalle Dahmer Straße/Ecke Haag in Luckenwalde
Kurs 1: „Gesunde Wirbelsäule - Gesunder Rücken" (Bewegung zur Förderung des Muskel-Skelett-Systems)
Zeit 08:45 - 10:00 Uhr, 10 x 75 min bis Mitte Dezember 2009
Kurs 2: „Herz-Kreislauf-Training" (Bewegung zur Förderung der Herz-Kreislauf-Funktion)
Zeit 10:05 - 11:05 Uhr, 10 x 60 min bis Ende Januar 2010
Kurs 3: Flex-Stab (Muskelaufbautraining für die tiefer liegende Muskulatur)
Für Anfänger ab 50 plus (max. 8 Teilnehmer)
Zeit 11:15 - 12:00 Uhr, 8 x 45 min ab Mitte November

Rückenaufbau- und Ausdauertraining:
03.12.2009 in der Fläming-Therme von 10:45 - 11:45 Uhr

Mitteilungen

Arbeitslosen-Service Luckenwalde Brandenburger Straße 13

Verbraucherinsolvenzberatung mit Frau Lindner
nach Terminabsprache Tel.: 03371 / 4007163
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit? Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.

Sprechzeiten in der Bürgerberatung
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienstanrechnung. Als Serviceleistung erstellen wir komplette Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Skatspielen
30.11.2009 um 13.00 Uhr im Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.

Luckenwalder Tafel

Montag	
Markenausgabe:	11.00 – 11.30 Uhr
	ab 11.30 Uhr für auswärtige Bürger
	unter Tel.: 03371 / 400583
Ausgabe Lebensmittel:	12.00–17.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	
Markenausgabe:	09.00–9.30 Uhr
	ab 09.45 Uhr für auswärtige Bürger
	unter Tel.: 03371 / 400583
Ausgabe Lebensmittel:	10.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
Suppenküche:	Montag, Mittwoch und Freitag ab 11.30 Uhr

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen:
Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.
Arbeitslosen-Service Luckenwalde, Brandenburger Str. 13,
14943 Luckenwalde, Tel.: 03371 / 61 13 34; Fax: 03371 / 40 05 09

Angebote des FIDIBUS Luckenwalde

19.11.09	Serviettentechnik	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Windspiele	Beginn 13.00 Uhr
20.11.09	3-D-Bilder gestalten	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Duftlampen	Beginn 13.00 Uhr
23.11.09	Spielnachmittag	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Duftlampen	Beginn 13.00 Uhr
24.11.09	Ausflug zum Kummersdorfer Gut	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Windspiele	Beginn 13.00 Uhr
25.11.09	Besuch in der Stadt Jüterbog (Altstadt)	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema Töpfe	Beginn 13.00 Uhr
26.11.09	Adventsgestecke gestalten	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Schalen	Beginn 13.00 Uhr
27.11.09	Plätzchen backen	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Duftlampen	Beginn 13.00 Uhr
30.11.09	Kaffeenachmittag	Beginn 14.00 Uhr
	Töpfern alles über Pilze/ Leuchtobjekte	Beginn 15.00 Uhr

Bei allen Veranstaltungen bitten wir um eine Anmeldung 2 Tage zuvor.
Für jede Veranstaltung wird ein kleiner Unkostenbeitrag veranschlagt.
E-Mail: fidibus@flaeming-net.de.

Beratungsangebote der Volkssolidarität – Hilfe in vielen Lebenslagen

1. Soziale Beratung
Wir bieten Ihnen ein Hilfsberatungssystem für vielfältige Lebenslagen und Probleme an. Viele Bürger wissen oft gar nicht in dem Behördendschungel Deutschlands, an wen oder wohin sie sich überhaupt wenden sollen, wenn sie ein Problem haben. Wie kommt man z.B. einfach an Formulare, ohne zur Behörde zu müssen? Was mache ich bei Rentenproblemen? Muss ich Steuern auf meine Rente zahlen? Welche Möglichkeiten der Förderung haben junge Familien? Sie können sich mit unserer Hilfe einen ersten Überblick verschaffen, wie Ihnen geholfen werden kann. Eine nette Beraterin wird Ihnen in Ruhe zuhören und mit Ihnen gemeinsam und vertrauensvoll versuchen, Lösungswege zu finden.
Ansprechpartnerin Fr. Kern

2. Beratung des SOVD
Der Sozialverband Deutschland (SOVD) kooperiert mit der Volkssolidarität schon seit einiger Zeit auf Bundes- und Regionalebene. Nutzen Sie die gemeinsamen sozialen und Familien-Beratungs- und Informationsangebote des SOVD in den Beratungs-Räumlichkeiten der Volkssolidarität. Immer jeden 1. Montag im Monat, von 9-11 Uhr, ist ein Vertreter des SOVD anwesend und beantwortet die Fragen der Bürger und Mitglieder. Auch Mitgliedsbeiträge können gezahlt werden.
Jeden 1. Montag im Monat: 9:30-10:30 Uhr, Ansprechpartner Hr. Eiserbeck

Ort: im Beratungsraum im Haus der Volkssolidarität
Infos: Volkssolidarität Luckenwalde, 03371/615354
Mail: sozialberatung-lukbgst-rv-flaeming-elster@volkssolidaritaet.de

Verbraucherzentrale Angebot im November

Energieberatung: Donnerstag, den 19.11.09 von 15 bis 18 Uhr mit Termin
Heizkosten sparen, Heizungsmodernisierung, Wärmedämmung, Fördermittel
Mietrechtsberatung: Donnerstag, den 26.11.09 von 16 bis 18 Uhr mit Termin
Rechtliche Fragen zum Mietvertrag, Kündigungsfristen, Mieterhöhung, Mängel
Bitte für die Beratung Termine vereinbaren: 01805-004049 (14Ct/min aus dem d. Festnetz, Mobilfunk kann abweichen)

Öffnungszeiten der Beratungsstelle Luckenwalde, Markt 12a:
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und Donnerstag: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Ständiges Beratungsangebot der Beratungsstelle: Kaufverträge, Werkverträge, Reklamation, Gewährleistung Haustürgeschäfte, Telekommunikation, Internetbetrug, Reiserecht, Grundberatung zu Versicherungen

Die Seniorengruppe „Mach mit“ informiert über folgende Veranstaltung

25. November 2009 – Weihnachtsbasteln
Gemeinsam basteln wir für die Advents- und Weihnachtszeit dekorative Gestecke zum Schmücken für die eigenen vier Wände oder auch zum Verschenken. Material wird gegen einen Obolus zur Verfügung gestellt.
Treffpunkt: Begegnungsstätte WÜST, Arndtstraße
Uhrzeit: 14.00 Uhr

Seniorengruppe „Mach mit“
A. Gunkel

Mitteilungen

MehrGenerationenHaus Bürger- und Kieztreff

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag 09.00–18.00 Uhr
Tel.: 03371 / 4048470, Fax: 03371 / 4052917
E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Mo-Fr	09.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff alle Generationen – versch. Freizeitangebote
	08.00 - 14.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppen - Krabbelgruppen
	14.00 - 17.00 Uhr	Kiez Café
	13.00 - 17.00 Uhr	Abenteuerspielplatz für Eltern und Kinder
Mo	13.00 - 18.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15.00 - 17.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
	15.00 - 17.00 Uhr	Computerzeit für Kids und Teens
	16.00 - 17.00 Uhr	Straßenfußball
Di	09.00 - 12.00 Uhr	Jugendmigrationsdienst
	10.00 - 12.00 Uhr	„Schmetterling" Eltern-Kind-Gruppe
	10.00 - 17.00 Uhr	allgemeine Sozialberatung
	13.00 - 17.00 Uhr	Beratung für Flüchtlinge
	15.00 - 18.00 Uhr	Töpfern im Fidibus
	15.00 - 17.00 Uhr	Kochen und Backen
	15.00 - 17.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe mit Hr. Heppener
	15.00 - 18.00 Uhr	MehrGenerationenGruppe
	16.00 - 17.00 Uhr	Straßenfußball
Mi	10.00 - 11.00 Uhr	Eltern-Baby-Turnen
	14.00 - 16.00 Uhr	Trommeln mit allen Generationen
	15.00 - 17.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
	13.00 - 18.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	09.00 - 11.00 Uhr	Beratungsdienst
	14.00 - 16.00 Uhr	für Migrantinnen
	10.00 - 17.00 Uhr	Arbeit und Perspektive für Flüchtlinge
	13.00 - 18.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	14.00 - 16.00 Uhr	Seniorennachmittag
	14.00 - 16.00 Uhr	Computerzeit für Kids und Teens
	17.00 - 18.00 Uhr	Frauengymnastik Kita Burg
	15.00 - 17.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
	16.00 - 17.00 Uhr	Straßenfußball
Fr	10.00 - 12.00 Uhr	Computercafé 50 Plus
	ab 09.30 Uhr	Off. Freitagvormittag für Eltern und Krabbelkinder
	16.00 - 17.00 Uhr	Straßenfußball
	16.00 - 18.00 Uhr	Sport für Kinder
	15.00 - 17.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe

besondere Angebote:

– jeden 1. und 3. Mittwoch, 10.00 Uhr	Elternfrühstück
– jeden 1. und 3. Mittwoch, 16.00 Uhr	Infocafé
– jeden 2. und 4. Mittwoch, 16.00 Uhr	Internationales Café

Veranstaltungen des Pflegestützpunktes

Senioren-Nachbarschaftsheim e. V. Luckenwalde,
Fontanestraße 16b – 14943 Luckenwalde, Tel. 03371/689260

montags – 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Brett- und Kartenspiele in geselliger Runde
dienstags – 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Computerkurs Grundlagen für Senioren
mittwochs –10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Gedächtnistraining
donnerstags – 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Vitalwertcheck: Blutdruck-, Blutzucker-, Cholesterin-, Gewichtskontrolle
freitags – 10.30 bis 12.00 Uhr
Gymnastik
freitags – 13.00 bis 15.00 Uhr
Beratung für Demenzkranke und Familienangehörige

Vorträge und Ausflüge
19. November 2009, 14.00 Uhr – Vortrag: Patientenverfügungen und Generalvollmachten bei Hilfebedürftigkeit
25. November 2009, 10.30 Uhr – Adventsbastelei
02. Dezember 2009, 10.30 Uhr – Plätzchen backen im Senioren-Nachbarschaftsheim bei Tee und Punsch

Zu allen regelmäßigen Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflügen bieten wir Ihnen nach telefonischer Voranfrage gern unseren Haustürservice an, pro Einzelfahrt 1,00 €.
Anmeldungen telefonisch unter 03371/ 689260 oder 03371/670-0

DRK-Kurse für die Gesundheit und Bewegung

Einstieg in begonnene Kurse möglich.
Kursort: Luckenwalde, Haus des Ehrenamtes, Neue Parkstr. 18:

dienstags:	„Wirbelsäulenfitness für Berufstätige" – Schmerzlinderung – rückengerechtes Alltagsverhalten
Termine:	10.11. – 26.01., 10 x 90 min
Kurs:	18.30-20.00 Uhr
Ort:	Haus des Ehrenamtes", Neue Parkstr. 18, Luckenwalde
donnerstags:	„Yoga für Jeden" – Beweglichkeit, Körperübungen, Meditation
Termin:	03.09. – 17.12., 14 x 90
Zeit:	17.45-19.15 Uhr
Kursort:	**Luckenwalde, Fläming–Therme, Weinberge 40:**
donnerstags:	„Aquafitness" – Training der Ausdauer und der Skelettmuskulatur
Termin:	03.09. – 17.12., 12 x 45 min
Kurs 1:	09.15-10.00 Uhr Kurs 2: 10.00-10.45 Uhr

Anmeldungen und Informationen: DRK Service-Center 03371 / 6257-0 oder DRK.Servicecenter@drk-flaeming-spreewald.de

Impressum

Pelikan-Post

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 28 09 93 45,Email: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide; Markt 10; 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **1. Dezember 2009**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **23. November 2009**

Mitteilungen

Veranstaltungsplan Begegnungsstätte Volkssolidarität Luckenwalde

Carl-Drinkwitz Straße 2, Tel. 03371/615354

18.11.	14.00 Uhr	Mode die zu Ihnen kommt - Frau Blumhoff aus Berlin präsentiert mit ihrem Boutiquemobil seniorengerechte Mode für die kommende Saison.
19.11.	19.00- 20.00 Uhr	Bewegungsangebot für alle die wieder Fit werden oder bleiben wollen – Rhythmischer Sport in Kita Burg
20.11.	14.15 Uhr	Sportgruppe „Fit im Alter" trifft sich
	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
23.11.	09.30 Uhr	Malerei mit Frau Späth
	13.00 Uhr	Wassergymnastik in der Therme
24.11.	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag – Spielnachmittag
	17.00 Uhr	Entspannung für jedes Alter – Hata-Yoga
26.11.	19.00- 20.00 Uhr	Bewegungsangebot für alle die wieder fit werden oder bleiben wollen – Rhythmischer Sport in Kita Burg
27.11.	14.15 Uhr	Sportgruppe „Fit im Alter" trifft sich
	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
30.11.	13.00 Uhr	Wassergymnastik in der Therme
	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Volkssolidarität - OG Burg im Kietztreff Burg 22d

Neues Angebot der Volkssolidarität

Steuererklärung ja oder nein? – Kostenfreier Steuercheck hilft Rentnerinnen und Rentnern

Die Steuerberatung wird dadurch aber nicht ersetzt.Termin: jeden Montag von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Carl-Drinkwitz-Straße 2 Ansprechpartnerin: Frau Kern Tel.:03371/615354

Lichterfahrt am 10. Dezember mit dem VS-Reisecenter

Das Mittagessen nehmen Sie in der traditionsreichen Gaststätte Zenner ein. Von da geht es zur Archenhold-Sternwarte.

Sie verfügt über moderne Teleskope und das längste Linsenfernrohr der Welt. Im Zeiss-Kleinplanetarium sind Sie bei einer Vorführung dem Sternenhimmel ganz nah.

Bevor die Lichterfahrt durch das weihnachtliche Berlin beginnt, können Sie über den Weihnachtsmarkt am Opernpalais bummeln.

Anmeldung: Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr, Markt 12, Tel. 03371/404534

Einladung des Diabetikerbundes

Alle Mitglieder des Diabetiker-Bundes des Landkreises Teltow-Fläming und interessierte Diabetiker werden hiermit zur Jahresabschlussfeier recht herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am 4. Dezember, um 14:00 Uhr, im Kulturheim „Eckbusch" in der Rosa-Luxemburg-Straße in Luckenwalde.

Nach dem Kaffeetrinken werden wir ein schönes Kulturprogramm erleben und auch noch das Tanzbein schwingen.

Die Teilnahmemeldung ist noch bis zum 19. November unter der Telefonnummer 03371/6083892 oder 03371/642325 möglich.

Am Diabetiker-Tag (22. August) haben bereits Mitglieder und Gäste ihre Teilnahme zugesagt. Sollte sich aus heutiger Sicht daran etwas ändern, bitten wir ebenfalls eine der oben genannten Telefonnummern anzurufen.

Der Vorstand

Mitteilungen

Diakonisches Werk Teltow-Fläming – Service- und Beratungsstellen

Burg 22d
Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 03371 / 401427; Fax: 03371 / 4052917
Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 16.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Allgemeine Sozialberatung
Tel.: 03371 / 4052923
Di. 9.00-14.00 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes:
Ansprechpartnerin: Frau Sabine Sell
Öffnungszeiten: Montag 13.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung
In dringenden Fällen unter folgender Telefonnummer zu erreichen: Tel. 0173 / 2328142
Jugendmigrationsdienst
Tel.: 03371 / 4052928
Di.: 10.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung
Beratungsstelle für Flüchtlinge
03371 / 402136
jeden Dienstag im Monat, 14.00-17.00 Uhr
Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 5. Mi. Infoveranstaltung, 19.30 Uhr
03371 / 614430; 4048470; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de

NEU im Angebot: Eltern-Kind-Zentrum
Montag bis Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr

Montag:	„Mit Schwung in die Woche“
Dienstag:	„Kreativ sein kann jeder“
Mittwoch:	Eltern-Baby-Turnen
Donnerstag:	Hauswirtschaft
Freitag:	Wochenausklang

Schützenstraße 6
Sozialprojekt „Gemeinnützige Arbeit“
Tel./ Fax: 03371 / 406451
Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick“
Tel.: 03371 / 406452 – Suchtberatung

Bibliothek in der Museumsscheune hat ihre Grenze erreicht

Vor knapp einem Jahr begann der Heimat- u. Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal e. V. damit in der Jänickendorfer Museumsscheune eine Bibliothek einzurichten.
Seitdem kamen so viele Bücher in Form von Spenden an, dass augenblicklich kein Platz mehr für weitere Literatur besteht.
Zuerst möchte ich mich im Namen des Vereinsvorstandes erst einmal bei allen Spendern für die tatkräftige Unterstützung bedanken und zugleich alle Leseratten aus nah und fern – nicht nur aus Jänickendorf – zum Ausleihen von Büchern ermuntern.
Einige „Stammkunden“ haben wir bereits, aber das Angebot könnte noch besser genutzt werden. Das Ausleihen von Büchern ist für jeden kostenlos, auch die Leihdauer ist nicht begrenzt. Geöffnet ist die Bibliothek, ähnlich wie die Museumsscheune, eigentlich immer. Findet man die Tore zum Museum verschlossen, meldet man sich einfach in der Alten Hauptstraße 20 oder im Gottower Weg 3. da ist immer jemand bereit, die Bibliothek zu öffnen.
Feste Betreiberzeiten für die Bibliothek bestehen im Augenblick jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats ab 15.30 Uhr. Vielleicht hat auch jemand Interesse, einmal wöchentlich oder vierzehntägig das Ausleihen der Bücher zu übernehmen. Der Termin kann selbst bestimmt werden und wenn dann mal keine Zeit ist, steht immer eine Vertretung zur Verfügung – man ist also nicht fest gebunden!
Unsere Bibliothek umfasst Bücher verschiedener Gebiete wie: Romane unterschiedlichster Inhalte, Erzählungen, zahlreiche Krimis, Lyrik, einzelne Fachbücher und Reiseführer sowie Jugend- und Kinderliteratur. Insgesamt beträgt der Bücherbestand zurzeit ca. 400 Exemplare. Dazu kommen eine große Anzahl dünner Leseheftchen mit den unterschiedlichsten Geschichten aus dem Alltag, die stets ein „gutes Ende“ nehmen.
Zur Ausleihe kann man sich auch telefonisch verabreden unter 03371/ 614479 oder 637375.
Unter den hier angegebenen Adressen können sich auch jene melden, die – vielleicht auch erst einmal nur probeweise – unsere Arbeit in der Bibliothek ehrenamtlich unterstützen möchten!
Der Heimat- u. Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal würde sich darüber freuen!

Gisela Bölke

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, **Poststraße 13**

- Gottesdienst/ Gemeinschaftsstunde jeden Sonntag – 17.00 Uhr
- Gesprächsgruppe der Suchtgefährdeten 17.11., 1.12. – 19.00 Uhr Poststr.13
  24.11. – 19.00 Uhr Dahmer Str. 8
- Kindertreff Klasse 1-6 17.11., 12.12. – 15.30 Uhr
- Seniorennachmittag 18.11. – 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Heidi Glöge (Predigerin) Tel. 611686

Neuapostolische Kirche Luckenwalde

Puschkinstr. 38

- **Gottesdienste:** Sonntags, 9:30 Uhr Mittwochs, 19:30 Uhr

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph

Lindenallee 3

- **Gottesdienstordnung:**
  Sonntag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Mittwoch: 09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
  Donnerstag: 18.30 Uhr Anbetung
  19.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Freitag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Samstag: 09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
- **Gemeindekreise:**
  Dienstag: 20.00 Uhr Luckenwalde oder Jüterbog Chorprobe
  Donnerstag: 20.00 Uhr Kolpingsfamilie (vierzehntägig) Luckenwalde
  Freitag: 09.00 Uhr Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Adventgemeinde Luckenwalde, Mönchenstraße 12

- **Gottesdienste:** jeden Samstag, 09:30 Uhr
- **Gesprächskreis:** jeden Mittwoch, 19:00 Uhr Gespräche über Bibelthemen
- **Seniorentreffen:** jeden 2. Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr
  www.adventgemeinde-luckenwalde.de; Telefon 03371/612372

Evangelisch-Lutherischen Christusgemeinde (SELK)

Auguststraße 35

- **Gottesdienste:**
  Sonntag, 18.11. 19.00 Gottesdienst zum Buß- und Bettag
  Sonntag, 22.11. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag
  Sonntag, 29.11. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Luckenwalde, Puschkinstraße 36

- Wir laden ganz herzlich zu den nachfolgenden Veranstaltungen ein:
  Samstag: Jugend – 19 Uhr; Sonntag: Gottesdienst – 10 Uhr mit Kindergottesdienst
  Seniorenkreis: 17.11. – 15:00 Uhr; Bibelstunde: 25.11. – 19:00 Uhr
  Am 29.11.2009, 10:00 Uhr feiern wir einen Taufgottesdienst und dazu laden wir Sie und Euch herzlich ein.
- Vorausschau:
  Am 06.12.2009, 15:00 Uhr findet unsere Gemeindeadventsfeier statt.

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

- **Gottesdienst**
  Bußtag - 18.11.2009
  18:00 Uhr St. Petri
  Ewigkeitssonntag 22.11.2009
  08:30 Uhr Frankenfelde
  09:30 Uhr St. Petri
  10:30 Uhr St. Johannis
  14:00 Uhr Friedhof vor dem Baruther Tor
  Andacht zum Ewigkeitssonntag - 1. Advent, 29.11.2009
  10:00 Uhr St. Johannis Familiengottesdienst
- **Gemeindekreise und Veranstaltungen**
  Gemeindenachmittag am 25.11.um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Petri
  Frauenkreis am 25.11. um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Petri
  Ökumenischer Bibelabend am 27.11. im Gemeindehaus St. Petri um 19 Uhr
  Johannis-Chor jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Dahmer Str. 48
  Junge Gemeinde jeden Donnerstag um 18 Uhr im Jugendhaus
  Internetseite unserer Kirchengemeinde www.evkirche-luckenwalde.de

Jehovas Zeugen

Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, 14943 Luckenwalde
20.11.09 (Versammlungsbibelstudium)
19.00 Uhr Bewahrt euch in Gottes Liebe – Tun meine Worte gut?
22.11.09 (Gottesdienste)
09.30 Uhr Biblischer Vortrag: Die Heiligkeit von Leben und Blut
27.11.09 (Versammlungsbibelstudium)
19.00 Uhr Bewahrt euch in Gottes Liebe – Feste und Bräuche, die Gott nicht akzeptieren kann
29.11.09 (Gottesdienste)
09.30 Uhr Biblischer Vortrag: Ist Gott für uns eine Realität?
Weitere Informationen finden Sie unter www.watchtower.org